

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Fraktion der CSU
im Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 233 – 9 26 50
Telefax 2 91 37 65
csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

ANTRAG
16.02.09

Lärmschutz an den Bundesautobahnen

Der Stadtrat möge beschließen:

1. In einem Schreiben im Zusammenhang mit der BAB A 96 erwähnte der Oberbürgermeister einen Runden Tisch bei der Autobahndirektion, der über Lärmschutzmaßnahmen beraten soll. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat dargestellt werden, insbesondere unter dem Aspekt der Übertragbarkeit auf alle BAB's.
2. Der Oberbürgermeister versprach in o.g. Schreiben weiter, sich ungeachtet der Zuständigkeit, für eine Verbesserung der Lärmsituation einzusetzen. Welche Maßnahmen sind in Erfüllung dieses Versprechens inzwischen erfolgt?
3. Dem Stadtrat wird der Stand der Aktionspläne der Regierung von Oberbayern für die Autobahnen in München berichtet.
4. An der BAB A 96 hat sich zwischenzeitlich eine Bürgerinitiative gegründet, die u.a. fordert, die vom Umweltbundesamt als langfristiges Umwelthandlungsziel herausgegebene Absenkung der Auslösekriterien auf 55 dB bzw. 45 dB sofort umzusetzen. Die Verwaltung wird gebeten, zu dieser Forderung Stellung zu nehmen.
5. Der Oberbürgermeister setzt sich bei der Regierung von Oberbayern für eine Aufnahme der Bundesautobahnen auf Stadtgebiet als Lärmbrennpunkte ein.
6. Der Oberbürgermeister setzt sich bei den zuständigen Stellen dafür ein, dass Mittel aus dem Konjunkturpaket, die ja auch für Straßenbau vorgesehen sind, auch für Lärmsanierung an den in München endenden Bundesautobahnen verwendet werden.
7. Dem Stadtrat werden die verschiedenen verwendeten Berechnungsmethoden der dB-Zahlen dargestellt.

8. Welche Erfahrungen gibt es zwischenzeitlich zu den Lärmwerten am Beginn bzw. am Ende der bestehenden Tunnels, z.B. Ringtunnel Nord, Allacher Tunnel?

Begründung:

Die Frage des Lärmschutzes an den auf Stadtgebiet liegenden Bundesautobahnen wird ein zunehmend größeres Problem. Nicht wirklich hilfreich sind die zersplitterten Zuständigkeiten, die es für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger fast unmöglich machen, einen verantwortlichen Ansprechpartner zu finden.

Lärmaktionspläne werden von der Stadt erstellt, ausgenommen sind aber u.a. die Bundesautobahnen, für die die Regierung von Oberbayern zuständig ist. Die Baulast wiederum liegt bei der Autobahndirektion. Erschwert wird die Situation dadurch, dass es offenbar verschiedene Berechnungsmethoden zur Ermittlung der dB-Zahlen gibt. Daher ist es notwendig, dass sich die Stadt München, obwohl fachlich nicht zuständig, für ihre Bürgerinnen und Bürger weiter einbringt und den Prozess begleitet.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Reinhold Babor
Stadtrat

gez.
Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin

gez.
Mario Schmidbauer
Stadtrat

gez.
Johann Stadler
Stadtrat

gez.
Otto Seidl
Stadtrat

gez.
Walter Zöllner
Stadtrat